

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch

Titel: Rumpelstilzchen (Stationenlernen 3.-6. Klasse) (19 S.)

Produktinweis



SCHOOL-SCOUT.DE
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Dieser Beitrag entstammt dem Programm Grundschule unseres Partners [School-Scout](#).

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

► Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de


✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach


☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.eDidact.de | www.mgo-fachverlage.de

Grundschule





Titel:	Stationenlernen Märchen: Rumpelstilzchen
Bestellnummer:	57347
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none"> • Warum Lernen an Stationen für Ihren Unterricht genau das Richtige ist? Ihre Kinder arbeiten eigenverantwortlich und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend, so geschieht die Binnendifferenzierung quasi von alleine. • Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen verschiedene Stationen, die auf einem Laufzettel vermerkt und nach Bearbeitung abgehakt werden! Die Arbeitsform an sich fördert schon die Lernmotivation, in Kombination mit dem beliebten Lerninhalt Märchen kommt Freude in jedes Klassenzimmer.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"> • Stationspass • Station 1: Rumpelstilzchen (mit Text) • Station 2: Alle Wörter verstehen • Station 3: Das Märchen genau lesen • Station 4: Brief an das Rumpelstilzchen • Station 5: Nachrichtenmeldung • Station 6: Was ist eigentlich ein Märchen? • Arbeitsjournal • Lösungen zur Selbstkontrolle
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Mein Stationslauf „Rumpelstilzchen“



Name:

	erledigt	korrigiert
Station 1 – Rumpelstilzchen		
Station 2 – Alle Wörter verstehen		
Station 3 – Das Märchen genau lesen		
Station 4 – Brief an das Rumpelstilzchen		
Station 5 – Nachrichtenmeldung		
Station 6 – Was ist eigentlich ein Märchen?		
Arbeitsjournal		

Station 1: Rumpelstilzchen (1)

Es war einmal ein Müller, der war arm, aber er hatte eine schöne Tochter. Nun traf es sich, dass er mit dem König zu sprechen kam, und um sich ein Ansehen zu geben, sagte er zu ihm: "Ich habe eine Tochter, die kann Stroh zu Gold spinnen." Der König sprach zum Müller: "Das ist eine Kunst, die mir wohl gefällt, wenn deine Tochter so geschickt ist, wie du sagst, so bring sie morgen in mein Schloss, da will ich sie auf die Probe stellen."

Als nun das Mädchen zu ihm gebracht ward, führte er es in eine Kammer, die ganz voll Stroh lag, gab ihr Rad und Haspel und sprach: "Jetzt mache dich an die Arbeit, und wenn du diese Nacht durch bis morgen früh dieses Stroh nicht zu Gold versponnen hast, so musst du sterben." Darauf schloss er die Kammer selbst zu, und sie blieb allein darin. Da saß nun die arme Müllerstochter und wusste um ihr Leben keinen Rat: sie verstand gar nichts davon, wie man Stroh zu Gold spinnen konnte, und ihre Angst ward immer grösser, dass sie endlich zu weinen anfing. Da ging auf einmal die Türe auf, und trat ein kleines Männchen herein und sprach: "Guten Abend, Jungfer Müllerin, warum weint Sie so sehr?"

"Ach", antwortete das Mädchen, "ich soll Stroh zu Gold spinnen und verstehe das nicht." Sprach das Männchen: "Was gibst du mir, wenn ich dirs spinne?" - "Mein Halsband", sagte das Mädchen. Das Männchen nahm das Halsband, setzte sich vor das Rädchen, und schnurr, schnurr, schnurr, dreimal gezogen, war die Spule voll. Dann steckte es eine andere auf, und schnurr, schnurr, schnurr, dreimal gezogen, war auch die zweite voll: und so gings fort bis zum Morgen, da war alles Stroh versponnen, und alle Spulen waren voll Gold.

Bei Sonnenaufgang kam schon der König, und als er das Gold erblickte, erstaunte er und freute sich, aber sein Herz ward nur noch geldgieriger. Er ließ die Müllerstochter in eine andere Kammer voll Stroh bringen, die noch viel grösser war, und befahl ihr, das auch in einer Nacht zu spinnen, wenn ihr das Leben lieb wäre. Das Mädchen wusste sich nicht zu helfen und weinte, da ging abermals die Türe auf, und das kleine Männchen erschien und sprach: "Was gibst du mir, wenn ich dir das Stroh zu Gold spinne?"